



BESCHLUSSPROTOKOLL

der 17. Sitzung des Kreistages des Hochtaunuskreises in der XI. Wahlzeit
am Montag, den 11.06.2018, im Landratsamt Bad Homburg v. d. Höhe.
Sitzungsdauer 17:06 Uhr bis 19:57 Uhr

A. Anwesend

Vorsitzender

Jürgen Banzer

CDU

Dr. Frank Ausbüttel
Holger Bellino
Dr. Nicole Demme
Matthias Drexelius
Norbert Fischer
Agnes Gerecht
Kerstin Giger
Alexander Hees
Alexander Hetjes
Alexander Jackson
Heidrun Kaunzner
Markus Koob
Claudia Kott
Günter Krause
Elvy Mäkitalo
Katja Metz
Susanne Odenweller
Thorsten Schorr
Roland Seel
Gregor Sommer
Sebastian Sommer
Bettina Theissig

SPD

Marco Abbé
Walter Breinl
Hans-Georg Brum

ab TOP 5.1 (17:22 Uhr) bis TOP 5.8
(19:52 Uhr)

Beate Denfeld
Rosi Gottschalk
Birgit Hahn
Thomas Papadopoulos
Astrid Schatta
Rebecca Schmidt
Bernhard Schneider

Dr. Nico Sturm
Dr. Stephan Wetzel

GRÜNE

Dr. Christian Albrecht
Ellen Enslin
Carsten Filges bis TOP 5.3 (18:20 Uhr)
Christina Herr
Inge-Lore Kausen
Lars Keitel
Hadmut Lindenblatt
Dirk Sitzmann bis TOP 5.8 (19:54Uhr)

FDP

Katja Adler bis TOP 5.3 (18:39 Uhr)
Holger Grupe
Philipp Herbold
Heike Kolter
Dr. Stefan Naas
Dagmar Reuter
Ulrike Schmidt-Fleischer
Franz Tauber ab TOP 5.7 (19:13 Uhr)

AfD

Michael Beyerbach
Michael Dill
Birgit Grohne-Münch
Peter Lutz
Peter Münch
Andreas Sell
Dr. Ileana Aura Vogel

FWG

Andreas Bernhardt
Karin Birk-Lemper
Götz Esser
Renzo Sechi

DIE LINKE.

Okan Karasu

parteilos

Andreas Moses nicht anwesend bei TOP 5.4
Kim-Philipp Nowak

Kreisausschuss

Ulrich Krebs
Uwe Kraft
Katrin Hechler
Gerd Arenz

Dr. Dagmar Charrier
Andrea Conrad
Susanne Eichhorn
Hartmut Haibach
Rudolf Kretzschmar
Hans Leimeister
Andrea Pfäfflin
Wolfgang Schmitt
Bert Worbs

Schriftführer

Michael Frauenstein

Verwaltung

Nina Huwig
Brit Kerfien

Entschuldigt

SPD

Petra Fuhrmann

GRÜNE

Laura Burkart
Norman Dießner

AfD

Thomas Langnickel

FWG

Hellwig Herber

DIE LINKE.

Werner Frey

Kreisausschuss

Matthias Bergmeier
Dr. Regina Sell

B. Eröffnung

Der Kreistagsvorsitzende Jürgen Banzer eröffnet die 15. Sitzung des Kreistages des Hochtaunuskreises in der XI. Wahlzeit. Er stellt fest, dass ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen wurde und der Kreistag beschlussfähig ist.

Folgende Unterlagen wurden auf den Tisch gelegt:

- Protokolle der Sitzungen der Ausschüsse des Kreistages
 - Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Freizeit
 - Ausschuss für Jugend, Soziales und Integration
 - Haupt- und Finanzausschusses
- sieben Änderungsanträge

C. Abwicklung der Tagesordnung

TOP	Bezeichnung/Beschlusstext	Vorlagen-Nr.
1.	Mitteilungen	

1.1. Mitteilungen des Kreistagsvorsitzenden

personelle Veränderungen

- a) Für Frau Dr. Charrier, die als ehrenamtliche Kreisbeigeordnete vereidigt wurde, ist Herr Günter Krause für die CDU-Fraktion in den Kreistag nachgerückt.
- b) Für Frau Dr. Charrier ist Frau Kerstin Giger in den Ältestenrat als stellvertretende Kreistagsvorsitzende nachgerückt.
- c) Herr Krause ist nunmehr Mitglied im Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Freizeit
- d) Herr Sebastian Sommer wechselt vom Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Freizeit in den Ausschuss für Jugend, Soziales und Integration.

zur Tagesordnung

Es wurde vereinbart, folgenden Tagesordnungspunkt **ohne Aussprache** zu behandeln.

3.1 „Beteiligungsberichte 2016 und 2017“

Es wurde vereinbart, **alle** anderen Tagesordnungspunkte **mit Aussprache** zu behandeln.

1.2. Mitteilungen des Kreisausschusses

./.

1.3. **Mitteilungen der Ausschüsse**

Die Vorsitzenden

- des Ausschusses für Schule, Kultur, Sport und Freizeit,
- des Ausschusses für Jugend, Soziales und Integration ,
- des Haupt- und Finanzausschusses

verweisen auf die ausliegenden und im Gremieninformationsportal zugänglichen Protokolle der stattgefundenen Sitzungen.

2. **Fragestunde**

./.

3. **Vorlagen des Kreisausschusses**

3.1. **Beteiligungsberichte 2016 und 2017**

2018/0527/KA

Der Kreistag nimmt die Beteiligungsberichte 2016 und 2017 zur Kenntnis.

4. **Vorlagen der Ausschüsse**

./.

5. **Anträge**

5.1. **Antrag der Kreistagsfraktion GRÜNE Konzept des Hochtaunuskreises zur Förderung von E-Mobilität**

2018/0539/KT

Frau Enslin begründet den Antrag der Kreistagsfraktion GRÜNE.

Im Anschluss an die Rede von Herrn Sell beantragt Herr Jackson die Überweisung des Antrages in den Ausschuss für Bau, Planung, Verkehr und Umwelt zur endgültigen Beschlussfassung.

Herr Grupe und Herr Filges ergreifen das Wort.

Geschäftsordnungsantrag auf Überweisung

Abstimmungsergebnis:

Ja: CDU (23), SPD (12), GRÜNE (8), FDP (7), FWG (4), DIE LINKE. (1), Moses (1)

Nein: AfD (7), Nowak (1)

Enthaltung: ./.

gefasster Beschluss

Der Kreistag überweist folgenden Antrag zur endgültigen Beschlussfassung in den Ausschuss für Bau, Planung, Verkehr und Umwelt:

„Der Kreisausschuss wird aufgefordert, gemeinsam mit den Städten und Gemeinden ein land-kreisweites Konzept zur Förderung von E-Mobilität zu erstellen.“

Ziel des Konzeptes soll es sein:

1. Förderung von Angeboten für Elektroautos
2. Förderung von Angeboten für Elektrofahrräder, insbesondere Ausbau von Ladestationen
3. Koordinierung und Vernetzung von kommunalen Angeboten mit den Angeboten des Hochtaunuskreises
4. Plattform zum Erfahrungsaustausch
5. Koordinierung von Förderanträgen

Das Konzept soll die überörtliche Planung, eine Priorisierung von Maßnahmen und deren zeitlichen Umsetzungshorizont darstellen.

Das Konzept soll dem Ausschuss für Bauen, Planung, Verkehr und Umwelt rechtzeitig zu den Haushaltsberatungen vorgestellt werden.“

- 5.2. **Antrag der Kreistagsfraktion GRÜNE** **2018/0540/KT**
Vereinfachung der Verfahren im Bereich der Kindertagespflege
Änderungsantrag der CDU/SPD-Kreistagsfraktionen **2018/0540/KT/1**

Frau Herr begründet den Antrag der Kreistagsfraktion GRÜNE.

Frau Giger begründet den Änderungsantrag der CDU/SPD-Kreistagsfraktionen.

Anschließend sprechen Frau Kreisbeigeordnete Katrin Hechler, Frau Adler und Frau Vogel.

Frau Herr beantragt die Überweisung des originären Antrages und des Änderungsantrages in den Ausschuss für Jugend, Soziales und Integration zur endgültigen Beschlussfassung.

Frau Giger spricht noch einmal am Ende der Debatte.

Geschäftsordnungsantrag auf Überweisung

Abstimmungsergebnis:

Ja: CDU (23), SPD (12), GRÜNE (8), FDP (7), AfD (7), FWG (4), DIE LINKE. (1),
Moses (1)
Nein: Nowak (1)
Enthaltung: ./.

gefasster Beschluss

Der Kreistag überweist folgende Anträge zur endgültigen Beschlussfassung in den Ausschuss für Jugend, Soziales und Integration:

2018/0540/KT/1

„Der Kreisausschuss wird gebeten, einen Bericht zum Thema Kindertagespflege in diesem Jahr im Ausschuss für Soziales vorzulegen. Der Bericht soll folgende Punkte berücksichtigen:

- Bericht über die Gesprächsinhalte mit der Interessengemeinschaft Kindertagespflege
- Möglichkeiten und finanzielle Auswirkungen der pauschalisierten Geldleistung für die Tagespflegepersonen und bei pauschalisierten Elternbeiträge für die Eltern

- Ausschluss der privaten Zuzahlungen durch die Eltern
- Mögliche Berücksichtigung der Befreiung von Betreuungsgebühren für Kinder von 3 – 6 Jahren analog der Kostenbefreiung in den Kindertagesstätten
- Aufnahme der BEP-Förderung (Bildungs- und Erziehungsplan) für Tagespflegepersonen in der Satzung Kindertagespflege
- Finanzielle Auswirkungen auf den Kreishaushalt
- Verteilung der Tagespflegepersonen auf die Städte und Gemeinden im Kreis
- Finanzielle Unterstützungen der einzelnen Städte und Gemeinden für die Tagespflege“

2018/0540/KT

„Der Kreisausschuss wird gebeten, eine Satzungsänderung für den Bereich der Kindertagespflege vorzulegen, die folgende Änderungen vorsieht:

1. Pauschalierung der Abrechnung anhand des Betreuungsvertrages
2. Vereinfachung des Verwaltungsaufwandes für die Verwaltung des Hochtaunuskreises, für die Tagesmütter und Tagesväter, sowie für die Eltern.

Die Satzungsänderung soll mit den beteiligten Tagespflegepersonen abgestimmt werden, deren Erfahrungen und Vorschläge sollen in einem Anhörungsverfahren diskutiert und gegebenenfalls berücksichtigt werden.

Die Satzungsänderung sowie mögliche haushaltsrechtliche Auswirkungen sollen rechtzeitig den zuständigen Gremien zur Beschlussfassung spätestens vor den Haushaltsberatungen vorgelegt werden.“

- | | | |
|-------------|--|-----------------------|
| 5.3. | Antrag der CDU/SPD-Kreistagsfraktionen | 2018/0551/KT |
| | Mobilitätskonzept für das 21. Jahrhundert | |
| | Änderungsantrag der FDP-Kreistagsfraktion | 2018/0551/KT/1 |

Herr Drexelius begründet den Antrag der CDU/SPD-Kreistagsfraktionen.

Herr Herbold begründet den Änderungsantrag der FDP-Kreistagsfraktion.

Es folgt eine Aussprache, an der sich folgende Personen beteiligen:
Herr Karasu, Frau Enslin, Frau Denfeld, Herr Sechi und Herr Grupe.

2018/0551/KT/1

Abstimmungsergebnis:

Ja: FDP (7), AfD (7), FWG (4), Nowak (1)
Nein: CDU (23), SPD (12), GRÜNE (6), DIE LINKE. (1), Moses (1)
Enthaltung: GRÜNE (2),

abgelehnter Beschluss

Der Kreisausschuss wird gebeten in einer der nächsten Sitzungen des BPVU ein Konzept vorzulegen, welches sich mit der Mobilität im Hochtaunuskreis für das 21. Jahrhundert befasst. In dem Konzept soll dargelegt werden, wie der Verkehr möglichst effizienter, umweltfreundlicher und kostengünstiger wird.

Das Konzept wird durch die Verwaltung ohne Schaffung zusätzlicher Stellen gefertigt.

Im Mobilitätskonzept werden die verschiedenen Verkehrsträger und -arten (ÖPNV mit Bus und Bahn, Individualverkehr mit PKW, Fahrrad und Fußgänger) gleichwertig berücksichtigt.

2018/0551/KT

Abstimmungsergebnis:

Ja: CDU (23), SPD (12), GRÜNE (6), DIE LINKE. (1), Moses (1)
 Nein: FDP (7), AfD (7), FWG (4), Nowak (1)
 Enthaltung: ./.

gefasster Beschluss

Der Kreisausschuss wird gebeten in einer der nächsten Sitzungen des BPVU ein Konzept vorzulegen, welches sich mit der Mobilität im Hochtaunuskreis für das 21. Jahrhundert befasst. In dem Konzept soll dargelegt werden, dass der Verkehr möglichst effizienter, umweltfreundlicher und kostengünstiger wird, und hierbei das veränderte Nutzer- und Nutzungsverhalten berücksichtigt wird. Es soll hierfür eine Stabsstelle geschaffen werden, die die Maßnahmen und Aktivitäten im Hochtaunuskreis bündelt und koordiniert.

Ein zentraler Bestandteil dieses Mobilitätskonzepts soll die Aufwertung der Routen für den Radverkehr darstellen, welches in Abstimmung mit dem Regionalverband auch die Schaffung von Radschnellwegen berücksichtigt.

- | | | |
|------|---|---|
| 5.4. | Antrag der Kreistagsfraktion GRÜNE
Umfrage an den Schulen des Hochtaunuskreises zur Qualität und Akzeptanz der angebotenen Schülerversorgung
Änderungsantrag der AfD-Kreistagsfraktion
Änderungsantrag der FDP-Kreistagsfraktion | 2018/0552/KT

2018/0552/KT/1
2018/0552/KT/2 |
|------|---|---|

Herr Keitel begründet den Antrag der Kreistagsfraktion GRÜNE und teilt mit, dass im ersten Satz des Beschlusstextes das Wort „ggf.“ zu streichen ist.

Herr Grupe begründet den Änderungsantrag der FDP-Kreistagsfraktion.

Herr Münch begründet den Änderungsantrag der AfD-Kreistagsfraktion.

Nachdem Herr Landrat Ulrich Krebs für den Kreisausschuss Stellung nimmt, beantragt Herr Bernhardt die Überweisung aller Anträge in den Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Freizeit zur endgültigen Beschlussfassung.

Anschließend sprechen Herr Dr. Albrecht, Herr Karasu, Herr Landrat Ulrich Krebs, Herr Dr. Naas, Herr Breinl und Frau Birk-Lemper.

Geschäftsordnungsantrag auf Überweisung

Abstimmungsergebnis:

Ja: GRÜNE (7), FDP (6), AfD (7), FWG (4), DIE LINKE. (1), Nowak (1)
 Nein: CDU (23), SPD (12)
 Enthaltung: ./.

abgelehnter Beschluss

Der Kreistag überweist den Antrag 2018/0552/KT, sowie die beiden Änderungsanträge zur endgültigen Beschlussfassung in den Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Freizeit.

2018/0552/KT/2**Abstimmungsergebnis:**

Ja: FDP (6), AfD (7), FWG (4), Nowak (1)
 Nein: CDU (23), SPD (12)
 Enthaltung: GRÜNE (7), DIE LINKE. (1)

abgelehnter Beschluss

Der Kreisausschuss beauftragt einen professionellen, externen Berater, unter den Schülern in Zusammenarbeit mit dem Kreisschülerrat eine Umfrage zu den Angeboten der Schülerverpflegung an allen Schulen des Hochtaunuskreises zu initiieren.

In der Umfrage sollen insbesondere folgende Punkte berücksichtigt werden:

1. Zufriedenheit (Auswahl, Frische, Geschmack)
2. Service
3. Preis
4. Änderungsvorschläge

Die teilnehmenden bzw. rückmeldenden Schulen und der jeweilige Anbieter der Schülerverpflegung müssen erkennbar sein.

Der Fragebogen ist im Vorfeld der Durchführung der Umfrage im Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Freizeit vorzustellen.

Das Ergebnis der Umfrage ist möglichst noch in diesem Jahr, spätestens zum Ende des ersten Quartals 2019 dem Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Freizeit, verbunden mit einer Stellungnahme des Kreisausschusses vorzulegen.

2018/0552/KT/1**Abstimmungsergebnis:**

Ja: AfD (7), Nowak (1)
 Nein: CDU (23), SPD (12), DIE LINKE. (1)
 Enthaltung: GRÜNE (7), FDP (6), FWG (4)

abgelehnter Beschluss

Der Kreisausschuss wird gebeten, unter den Schülern ggf. in Zusammenarbeit mit dem Kreisschülerrat eine Umfrage zu den Angeboten der Schülerverpflegung an den Schulen des Hochtaunuskreises zu initiieren.

Dabei sollen insbesondere folgende Punkte berücksichtigt werden:

1. Zufriedenheit mit dem bestehenden Angebot?
2. Kritikpunkte / Beschwerden
3. Änderungswünsche / Vorschläge

Darüber hinaus soll ermittelt werden, wie hoch die Anzahl Schüler der Schüler ist, für die dieses Angebot vorgehalten wird und wie viele Portionen aktuell in Bezug auf die Gesamtzahl der Schüler, die dieses Angebot in Anspruch nehmen können, täglich im Durchschnitt verkauft werden. Bei der Umfrage müssen Rückschlüsse auf die teilnehmenden Schulen und dem Anbieter erkennbar sein.

Das Ergebnis ist dem Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Freizeit noch in diesem Jahr vorzulegen, verbunden mit einer Stellungnahme des Kreisausschusses.

2018/0552/KT

Abstimmungsergebnis:

Ja: GRÜNE (7), FDP (6), FWG (4), DIE LINKE. (1), Nowak (1)
 Nein: CDU (23), SPD (12)
 Enthaltung: AfD (7)

abgelehnter Beschluss

Der Kreisausschuss wird gebeten, unter den Schülern in Zusammenarbeit mit dem Kreisschülerrat eine Umfrage zu den Angeboten der Schülerverpflegung an den Schulen des Hochtaunuskreises zu initiieren.

Dabei sollen insbesondere folgende Punkte berücksichtigt werden:

3. Zufriedenheit mit dem bestehenden Angebot?
4. Kritikpunkte / Beschwerden
5. Änderungswünsche / Vorschläge

Bei der Umfrage müssen Rückschlüsse auf die teilnehmenden Schulen und dem Anbieter erkennbar sein.

Das Ergebnis ist dem Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Freizeit noch in diesem Jahr vorzulegen, verbunden mit einer Stellungnahme des Kreisausschusses.

- | | | |
|------|---|--|
| 5.5. | Antrag der Kreistagsfraktion GRÜNE
Nachhaltiges Beschaffungswesen im Hochtaunuskreis
Änderungsantrag der CDU/SPD-Kreistagsfraktionen | 2018/0554/KT

2018/0554/KT/1 |
|------|---|--|

Frau Herr begründet den Antrag der Kreistagsfraktion GRÜNE und erklärt, den Änderungsantrag der CDU/SPD-Kreistagsfraktionen übernehmen zu wollen. Ferner bittet Sie darum, folgende Aussage im Protokoll festzuhalten:

„Der Kreisausschuss wird gebeten, im Bericht auch die maximalen Handlungsmöglichkeiten darzustellen.“

Herr Gregor Sommer begründet den Änderungsantrag der CDU/SPD-Kreistagsfraktionen.

Es folgen Wortbeiträge von Herrn Dr. Naas und Herrn Dill.

2018/0554/KT/1 (Übernahme von GRÜNE)**Abstimmungsergebnis:**

Ja: CDU (23), SPD (12), GRÜNE (7), AfD (7), FWG (4), DIE LINKE. (1), Moses (1)
 Nein: FDP (6), Nowak (1)
 Enthaltung: ./.

gefasster Beschluss

Der Kreistag setzt sich für ein nachhaltiges Beschaffungswesen im Hochtaunuskreis ein, das auch soziale und ökologische Kriterien berücksichtigt.

Der Kreistag bittet den Kreisausschuss, die Vergaberichtlinien des Hochtaunuskreises in einer der nächsten Sitzungen des Haupt- und Finanzausschusses vorzustellen. Hierbei ist insbesondere auch auf die Kriterien Nachhaltigkeit, Ökologie und soziale Fairness in den Vergaberichtlinien einzugehen.

2018/0554/KT**erledigter Beschluss****(aufgrund der Übernahme des Änderungsantrages der CDU/SPD-Kreistagsfraktionen)**

Der Kreistag setzt sich für ein nachhaltiges Beschaffungswesen im Hochtaunuskreis ein, das auch soziale und ökologische Kriterien berücksichtigt.

Der Kreistag beauftragt den Kreisausschuss, die Vergaberichtlinien des Hochtaunuskreises dahingehend anzupassen.

Dem Haupt- und Finanzausschuss sind die geänderten Richtlinien zur Kenntnisnahme vorzulegen.

- | | | |
|------|---|--|
| 5.6. | Antrag der FWG-Kreistagsfraktion
Feststellung der Auslastung der P + R Parkplätze im Hochtaunuskreis
Änderungsantrag der AfD-Kreistagsfraktion | 2018/0555/KT

2018/0555/KT/1 |
|------|---|--|

Herr Sechi begründet den Antrag der FWG-Kreistagsfraktion, der um die Ziffern zwei und drei erweitert wurde.

Herr Sell begründet den Änderungsantrag der AfD-Kreistagsfraktion.

2018/0555/KT**Abstimmungsergebnis:**

Ja: CDU (23), SPD (12), GRÜNE (7), FDP (6), AfD (7), FWG (4), DIE LINKE. (1),
 Moses (1), Nowak (1)
 Nein: ./.
 Enthaltung: ./.

gefasster Beschluss

Der Kreisausschuss wird gebeten, mit den Kommunen im Kreisgebiet Kontakt aufzunehmen, um

1. die Auslastung der vorhandenen Kapazitäten der Park + Ride-Parkplätze zu ermitteln und den zukünftigen Bedarf einzuschätzen und
2. zu ermitteln, wie viele Fahrradstellplätze vorhanden sind, wie viele davon überdacht sind, sowie ob und wenn ja, wie viele Ladestationen für E-Bikes (Pedelecs) vorhanden sind
3. zu ermitteln wie viele Stellplätze für motorisierte Zweiräder vorhanden sind.
4. über das Prüfergebnis zeitnah im Ausschuss für BPVU zu berichten.

Auf die Abstimmung des folgenden Änderungsantrages wird verzichtet:

2018/0555/KT/1

Der Kreisausschuss wird gebeten, mit den Kommunen im Kreisgebiet Kontakt aufzunehmen, um

1. die Auslastung der vorhandenen Kapazitäten der Park + Ride-Parkplätze zu ermitteln und den zukünftigen Bedarf einzuschätzen und

2. zu ermitteln, wie viele Fahrradstellplätze vorhanden sind, wie viele davon überdacht sind sowie ob und wenn ja, wie viele Ladestationen für E-Bikes (Pedelecs) vorhanden sind.

Über das Prüfergebnis soll zeitnah im Ausschuss für BPVU berichtet werden.

- | | | |
|------|--|-----------------------|
| 5.7. | Antrag der FWG-Kreistagsfraktion | 2018/0556/KT |
| | Sofortprogramm gegen die Schweinepest | |
| | Änderungsantrag der CDU/SPD-Kreistagsfraktionen | 2018/0556/KT/1 |

Herr Bernhardt begründet den Antrag der FWG-Kreistagsfraktion und signalisiert seine Zustimmung zum Änderungsantrag der CDU/SPD-Kreistagsfraktionen (Übernahme), wenn die Berichterstattung nur im Ausschuss für Bau, Planung, Verkehr und Umwelt erfolgt und nicht zusätzlich im Haupt- und Finanzausschuss.

Herr Sebastian Sommer begründet den Änderungsantrag der CDU/SPD-Kreistagsfraktionen und erklärt seine Zustimmung zur alleinigen Befassung des Ausschusses für Bau, Planung, Verkehr und Umwelt.

Anschließend spricht Herr Münch.

2018/0556/KT/1 (Übernahme durch FWG)

Abstimmungsergebnis:

Ja: CDU (23), SPD (12), FDP (7), AfD (7), FWG (4), Moses (1), Nowak (1)
 Nein: GRÜNE (7), DIE LINKE. (1)
 Enthaltung: ./.

gefasster Beschluss

1. Die Kosten und Folgen einer Kostenübernahme für die Trichinenuntersuchung bei Schwarzwild bis 50 kg sollen geprüft werden und der Ausbreitungsstand der Afrikanischen Schweinepest (ASP) regelmäßig überprüft und zeitnah im Ausschuss für Bau, Planung, Verkehr und Umwelt vorgestellt werden.

2. Die Jagdstrategien für Schwarzwild in den Gebieten des Hochtaunuskreises sind sofort darauf zu überprüfen und so auszugestalten, dass bei Auftreten der Afrikanischen Schweinepest (ASP) etwaige Hemmnisse und Einschränkungen der Schwarzwildjagd beseitigt werden.
3. Eine Bejagung bei Auftreten der Afrikanischen Schweinepest (ASP) mit Nachtsichtgeräten wird zur Eindämmung der Seuche bei der Landesregierung beantragt und soll für den Hochtaunuskreis gestattet werden.
4. Der Kreisausschuss soll zeitnah im Ausschuss für Bau, Planung, Verkehr und Umwelt einen Sachstandbericht zum Gesamtkomplex geben und eine Empfehlung aussprechen, ob eine Kostenübernahme für die Trichinenuntersuchung als sinnvoll erachtet wird.

2018/0556/KT

erledigter Beschluss (aufgrund der Übernahme des Änderungsantrages der CDU/SPD-Kreistagsfraktionen)

1. Die Kosten für die Trichinenuntersuchung bei Schwarzwild bis 50 kg übernimmt ab sofort bis vorerst zum 30. Juni 2019 der Hochtaunuskreis.
2. Die Jagdstrategien für Schwarzwild in den Gebieten des Hochtaunuskreises sind sofort darauf zu überprüfen und so auszugestalten, dass bei Auftreten der Afrikanischen Schweinepest (ASP) etwaige Hemmnisse und Einschränkungen der Schwarzwildjagd beseitigt werden.
3. Eine Bejagung bei Auftreten der Afrikanischen Schweinepest (ASP) mit Nachtsichtgeräten wird zur Eindämmung der Seuche bei der Landesregierung beantragt und soll für den Hochtaunuskreis gestattet werden.
4. Der Kreisausschuss soll im ersten Quartal 2019 im Ausschuss für Bau, Planung, Verkehr und Umwelt einen Sachstandbericht geben und eine Empfehlung aussprechen, ob eine Kostenübernahme für die Trichinenuntersuchung über den 30. Juni 2019 hinaus als sinnvoll erachtet wird.

- 5.8. **Antrag der CDU/SPD-Kreistagsfraktionen** **2018/0557/KT**
Erhalt der Notfallversorgung am Krankenhausstandort Usingen
Änderungsantrag der AfD-Kreistagsfraktion **2018/0557/KT/1**

Herr Dr. Wetzel begründet den Antrag der CDU/SPD-Kreistagsfraktionen und erklärt die Übernahme des Änderungsantrages der AfD-Kreistagsfraktion.

Frau Dr. Vogel begründet den Änderungsantrag der AfD-Kreistagsfraktion.

Es folgt eine Aussprache, an der sich folgende Personen beteiligen:
Herr Herbold, Herr Bellino, Frau Kausen und Frau Dr. Vogel.

2018/0557/KT/1 (Übernahme durch CDU/SPD)

Abstimmungsergebnis:

Ja: CDU (23), SPD (12), GRÜNE (7), FDP (7), AfD (7), FWG (4), DIE LINKE. (1),
Moses (1), Nowak (1)
Nein: ./.
Enthaltung: ./.

gefasster Beschluss

Der Kreistag unterstützt den Kreisausschuss darin, dass nach dem Beschluss des Gemeinsamen Bundesausschusses, eine Teilnahme des Standortes Usingen an der Stufe 1 der Notfallversorgung sichergestellt werden soll. Die qualitativen Kriterien der Einstufung sind vom Hochtaunuskreis durch geeignete Maßnahmen zu unterstützen.

Der Kreistag bittet den Kreisausschuss um einen Bericht der beteiligten Akteure, (Hochtaunuskliniken, Rettungsdienst, KV) bzgl. eines Ist-Zustand und zu den qualitativ benötigten Kriterien für die Stufe 1 der Notfallversorgung (Personalausstattung, Mitwirkung der Rettungsdienste, Kassenärztliche Vereinigung, Apparative Ausstattung und Kosten), am Standort Usingen.

erledigter Beschluss**(aufgrund der Übernahme des Änderungsantrages der AfD-Kreistagsfraktion)**

Der Kreistag unterstützt den Kreisausschuss darin, dass nach dem Beschluss des Gemeinsamen Bundesausschusses zu den Kriterien der gestuften Notfallversorgung neben der gegebenen hohen Stufe der Notfallversorgung am Standort Bad Homburg auch am Standort Usingen der Hochtaunus-Kliniken eine Teilnahme an der gestuften Notfallversorgung sichergestellt werden soll, um eine zukunftsorientierte Gesundheitsversorgung im gesamten Hochtaunuskreis zu gewährleisten. Der Kreistag bittet den Kreisausschuss um einen Bericht im zuständigen Fachausschuss zur Erreichung der Kriterien und zu den Kosten der Stufe 1 der Notfallversorgung (Basisnotfallversorgung) am Krankenhausstandort Usingen.

**5.9. Antrag der AfD-Kreistagsfraktion 2018/0558/KT
Einstellung der Verpflegung in der Pause der Kreistagssitzung sowie in Ausschüssen**

Herr Dill begründet den Antrag der AfD-Kreistagsfraktion.

Anschließend sprechen Herr Karasu, Herr Grupe, Herr Münch und Herr Esser.

Abstimmungsergebnis:

Ja: AfD (7),
Nein: CDU (23), SPD (11), GRÜNE (6), FDP (7), FWG (4), DIE LINKE. (1), Moses (1),
Nowak (1)
Enthaltung: ./.

abgelehnter Beschluss

Der Kreistag beschließt, dass ab dem Jahr 2019 die Verpflegung durch die TaunusMenuService GmbH (TMS) in der Pause des Kreistages sowie bei absehbar kurzen Sitzungen eingestellt wird.

Der Kreistagsvorsitzende Jürgen Banzer bedankt sich für die Mitarbeit und schließt die Sitzung.

Vorsitzende der Fraktionen, der Gruppe
sowie fraktions- und gruppenlose Abge-
ordnete

gez. Jürgen Banzer
Kreistagsvorsitzender

gez. Frauenstein
Schriftführer